

Tanz-Weltklasse am Rhein

Zum 25. Mal findet mit der Kür-WM Standard in Bonn eine internationale Meisterschaft statt

Von Bernd Koch

BONN. Es ist ein bemerkenswertes Jubiläum, das Matthias Fronhoff am 16. November im großen Ballsaal des Bonner Maritim-Hotels feiern wird: Zum 25. Mal richtet der Leiter der Tanzschulen Breuer in Troisdorf und Hennef zusammen mit der Bonner Tanzschule Lepehne/Herbst eine Internationale Tanz-Meisterschaft in der Bundesstadt aus. Auf dem Programm steht diesmal die Kür-Weltmeisterschaft der Professionals in den Standardtänzen.

„Trotz aller Arbeit und des großen finanziellen Risikos ist die Organisation eines solchen Abends im Laufe der Zeit zu meinem Hobby geworden“, erzählt Fronhoff, der vom Weltverband schon den Zuschlag für die Standard-Europameisterschaft 2014 und für die Kür-WM Standard 2015 erhalten hat. Es gehe ihm auch darum, die Tradition der Ball-Galas in Bonn am Leben zu erhalten, erklärt Fronhoff weiter.

Dabei ist jede Meisterschaft in diesem Größenbereich ein finanzieller Spagat für den Veranstalter. Zwischen den Einnahmen aus dem Kartenverkauf und den Ausgaben (unter anderem für Flüge und Unterkunft für die teilnehmenden Paare sowie das Wertungsge-



Zu den Mitfavoriten bei der Kür-WM Standard im Maritim gehören die Wetzlarer Adrian und Johanna-Elisabeth Klisan.

REPRO: GA

richt, Saalmiete, Verpflegung) klappt in jedem Jahr eine Lücke im mittleren fünfstelligen Euro-Bereich. „Die versuche ich, über Sponsoren oder Anzeigenkunden hereinzubekommen“, so Fronhoff. Was in Bonn schwer sei: „Die

Resonanz der hiesigen Wirtschaft tendiert leider gegen Null.“

Hilfreich ist in einem solchen Fall, wenn das Fernsehen über das Ereignis berichtet. „Ich bin schon stolz, dass ich in diesem Jahr die ARD gewinnen konnte, über die

Kür-WM zu berichten“, so Fronhoff. Weil an diesem Samstag die Fußball-Bundesliga pausiert, wird in einem Kurzbeitrag im Rahmen der Sportschau auf die einstündige Zusammenfassung ab 0.30 Uhr hingewiesen.

23 Paare aus 16 Nationen haben für die Kür-WM gemeldet. Zum Favoritenkreis zählt Fronhoff, selbst internationaler Wertungsrichter, jeweils die beiden Paare aus Russland sowie den USA. Auch den beiden japanischen Paaren sowie Richard Still/Morgan Hemphill aus Großbritannien räumt er Chancen ein.

Ganz hoch im Kurs stehen am 16. November aber auch die beiden deutschen Teilnehmer. Steffen Zoglauer und Sandra Koperski aus Berlin sind amtierende Deutsche und Europameister in Kür Standard sowie Europameister 10 Tänze. Adrian und Johanna-Elisabeth Klisan aus Wetzlar folgen jeweils auf Platz zwei. „Die beiden Paare werden sicher im Finale stehen und in den Medaillenkampf eingreifen“, prophezeit Fronhoff.

@ Karten für die Vorrunde am Nachmittag kosten 15 Euro. Die Preise für Tickets für die Abendveranstaltung liegen zwischen 55 und 130 Euro (inklusive Gourmet-Teller). Weitere Informationen unter www.wm-bonn.de